

# Idee Hilfe zur Selbsthilfe greift auch hier

Sparkasse Kraichgau stellt Arbeit von „Opportunity International“ vor – Rupert Neudeck sprach

**Sinsheim.** Zur Eröffnung einer Ausstellung über die Arbeit von Deutschlands größter gemeinnütziger Stiftung für Kleinkredite, der „Opportunity International“, mit einem Vortrag von Dr. Rupert Neudeck, dem Vorsitzenden der Grünhelme hatte jetzt die Sparkasse eingeladen.

Vorstandsvorsitzender Norbert Griebhaber wies darauf hin, dass die Sparkasse in Sinsheim in diesem Jahr seit 125 Jahren besteht. „Die Idee der Hilfe zur Selbsthilfe und der Unterstützung der Schwächeren hat sich bis heute bei den Sparkassen gehalten. Hier schließt sich wieder der Kreis. Wir haben das Thema Mikrokredite bewusst gewählt, denn hier liegt diese Idee auch zugrunde.“

## Großzügige Spenden

Aus Anlass des Jubiläums und der Zusammenarbeit mit Opportunity International und Grünhelme überreichte er beiden Hilfsorganisationen großzügige Spenden von jeweils 2.000 Euro. Dr. Neudeck für die Grünhelme und Stefan Knüppel für Opportunity International nahmen die Unterstützung dankend entgegen. „Es lohnt sich, nach Sinsheim zu kommen“, so Dr. Neudeck scherzhaft.

Er betonte in seinem Vortrag, wie wichtig es sei, die Menschen in den Staaten Afrikas und Asiens eigenverantwortlich handeln zu lassen. Ihre Kraft und ih-



Scheckübergabe (v.li.): Norbert Grieshaber und Stefan Knüppel. Foto: Sparkasse

re Fähigkeiten seien Motoren für eine bessere Zukunft dieser Länder – und nicht die bürokratisierte Hilfe der reichen Welt. Dr. Neudeck, wurde in den Achtziger Jahren mit seiner Initiative Not-Arzt-Komitee „Cap Anamur“ weltbekannt. Bis zum Jahr 1986 hat er über 11.500 vietnamesischen Boatpeople das Leben gerettet. Nach wie vor ist er für die Sache der Menschlichkeit unterwegs. Er berichtete eindrucksvoll von seinem derzeitigen Engagement in Afghanistan, wo er mit seinen „Grünhelmen“ Schulen baut.

Stefan Knüppel, der Vorstand von Opportunity International Deutschland wies darauf hin, dass eine Milliarde Menschen mit weniger als einem Dollar pro Tag auskommen müssen. „Diese Menschen“, so Knüppel, „bekommen keinen Termin bei Banken“. Wenn eine Marktfrau in den Slums Geld braucht, um einen neuen Stand zu kaufen, hat sie in der Regel keine Chance. Genau diesen Menschen hilft Opportunity International mit Kleinkrediten.

## System funktioniert

Dass das System funktioniert, zeigt die Rückzahlungsquote von 91 Prozent. Dazu trägt unter anderem auch bei, dass die potentiellen Kreditnehmer vorab eingehend beraten und angeleitet werden, wie sie mit dem anvertrauten Geld umgehen sollen. Außerdem werden Sie vor Ort von Mitarbeitern der Organisation betreut. Zudem schließen sich die Klienten zu Gruppen – zu sogenannten Trust-Banks – zusammen, die sich gegenseitig unterstützen, aber auch für einander haften. Wer die Arbeit von Opportunity unterstützen möchte, kann spenden auf das Konto 441 336 68 bei der Sparkasse Bielefeld (BLZ 480 501 61).

Die Ausstellung in der Sparkasse in Sinsheim ist noch bis Anfang Oktober in der Schalterhalle zu sehen.